

# Courrier des lecteurs



Feedbacks zum Sonderheft  
«Ja zur Hausarztmedizin» /  
Réactions au numéro spécial  
«Oui à la médecine de famille»  
PrimaryCare. 2013;13(19).

## Essentiell für die Hausarztmedizin

Nachdem wir Hausärzte uns jahrelang selber bedauert haben, die nachfolgende Generation mit diesem Gejammer erschreckt und den Spezialisten in die Arme getrieben haben, sind unsere Standespolitiker erwacht und haben eine Kurskorrektur erreicht.

Die letzten 7 Jahre nach der Demonstration der Hausärzte in Bern führten zum Umdenken und zu neuer Kraft, die mit der Initiative und geschickten Verhandlungen zu guten Resultaten führten.

Dafür gehört unseren standespolitisch tätigen Kollegen ein ganz grosser Dank! Haben sie doch für uns viele Stunden und viel Kraft für dieses Ziel eingesetzt.

Es liegt nun an uns allen Hausärzten unseren Beruf mit guten Leistungen und dem notwendigen Berufsstolz so weiterzuführen, dass wir für den Nachwuchs attraktive Vorbilder sind.

Es geht um nichts weniger, als dass wir die Grundversorgung in den nächsten Jahren, in welchen die Demographie stark verschoben wird, mit guter Qualität aufrecht erhalten können. Dazu sind wir auf viele gute junge Talente angewiesen.

Allen standespolitisch tätigen Kollegen, Herrn Bundesrat Berset und dessen Chefbeamten möchte ich ein grosses Lob für das Engagement, die Ausdauer und das Verhandlungsgeschick in den die bisher für die Hausarztmedizin erreichten Veränderungen aussprechen. Es wird schlussendlich unseren Patienten dienen.

Dr. med. Roland Russi, 8570 Weinfelden,  
roland.russi[at]sunrise.ch